

PRESSEMITTEILUNG

HRS-Auswertung Oktoberfest 2017: Rumänen bleiben am längsten

Die meisten internationalen Besucher kommen zur diesjährigen Wiesn aus der Schweiz +++ Italiener lockt das Eröffnungswochenende +++ Einzelzimmer gefragter als Doppelzimmer +++ Italiener-Wochenende am teuersten

Köln, 21. August 2017 – Das Oktoberfest 2017 findet vom 16. September bis zum 3. Oktober statt und wird in diesem Jahr von den Schweizer Nachbarn stark frequentiert. Das ergab eine aktuelle Analyse des Hotelportals HRS, die insgesamt die Top 10 Herkunftsländer der internationalen Gäste betrachtete. Mit 17 Prozent haben die Schweizer als buchende Nation während der gesamten Wiesnzeit die Nase vorn, gefolgt von Italien (15 Prozent) und den USA (zwölf Prozent). Am häufigsten wählen Besucher ein Zimmer in der Drei-Sterne-Kategorie, besonders gerne Japaner (neun Prozent), dicht dahinter liegen Schweizer und Italiener mit je acht Prozent. Einzelzimmer sind insgesamt die beliebteste Zimmerform, die vor allem von Italienern (zwölf Prozent) gebucht werden. Aber auch elf Prozent der Japaner und neun Prozent der Schweizer nächtigen lieber alleine.

O'zapft is auf Italienisch

Bei Betrachtung der einzelnen Wochenenden zeigt sich ein interessanter Trend: Entgegen der Annahme, dass die Nachbarn aus Bella Italia vor allem am zweiten Oktoberfest-Wochenende in die nördlichste Stadt Italiens strömen, sind sie laut HRS-Datenbank am Eröffnungswochenende (15.-17. September) mit 22 Prozent die Nation mit den meisten Buchungen. Am Italiener-Wochenende (22.-24. September) hingegen sind bisher nur sechs Prozent an Buchungen aus Italien eingegangen. Hier belegt die Schweiz mit 23 Prozent die Pole Position. Besonders lange bleiben ab diesem Wochenende jedoch die Rumänen, die sich im Schnitt ganze zwölf Nächte in der bayerischen Landeshauptstadt aufhalten. Das finale Festwochenende (29. September bis 1. Oktober) scheint besonders für den europäischen Norden attraktiv zu sein: 20 Prozent der Gäste kommen aus Schweden, die damit die Spitzenposition belegen. Finnland befindet sich mit fünf Prozent sogar noch auf Platz sechs.

Einzelzimmerbuchungen am Eröffnungswochenende besonders bevorzugt

Während des gesamten Oktoberfestes buchen München-Besucher am liebsten ein Einzelzimmer über HRS. Vor allem am ersten Wochenende, da belegen 22 Prozent der Japaner und 20 Prozent der Italiener diesen Zimmertyp. Auf Platz drei landen mit acht Prozent die USA. Das höchste Aufkommen an Doppelzimmerbuchungen zeigt sich unter den Schweizern: Sie belegen sowohl am mittleren Festwochenende mit 14 Prozent als auch am letzten mit 15 Prozent den ersten Platz.

Zimmerpreise an Italiener-Wochenende am höchsten

Die Preise für eine Übernachtung während des größten Volksfestes der Welt sind auch in diesem Jahr wieder gesalzen. Allerdings haben sie sich im Vergleich zum Vorjahr nach HRS-Auswertung etwas verschoben. Am meisten zahlen Gäste im Schnitt mit 194 EUR am zweiten Wochenende, das im vergangenen Jahr mit 188 EUR das günstigste war. Wer in diesem Jahr verhältnismäßig preiswert übernachten

<https://www.HRS.de>

möchte, sollte am ersten Wiesn-Wochenende anreisen, dann kostet ein Zimmer durchschnittlich 189 EUR (Vorjahr: 197 EUR). Das letzte Wochenende liegt preislich mit 193 EUR im mittleren Bereich und zwei Euro über dem Vorjahresschnitt.

***Zur Auswertung:** HRS hat die Zimmerbuchungen nach Herkunftsländern während des Oktoberfestes in Münchener Hotels ausgewertet und die Top 10 als Errechnungsgrundlage genommen. Darüber hinaus wurden die durchschnittlichen Zimmerpreise im Vergleich zum Vorjahr errechnet. Betrachtungszeitraum: 15. September bis einschließlich 3. Oktober 2017. Der Stichtag für die Erhebungen war der 9. August 2017. In die Auswertung flossen alle bei HRS gebuchten Übernachtungen (Sternekategorien eins bis fünf, Doppelzimmer- und Einzelzimmerbuchungen, mit und ohne Frühstück).*

HRS – Das Hotelportal

HRS ist ein Hotelbuchungsportal für Geschäfts- und Privatreisende. Mehr als 850.000 Unterkünfte in 190 Ländern sind daran angeschlossen. Unter „My HRS“ registrierte Geschäftsreisende profitieren von Preisvorteilen bis zu 30 Prozent auf die tagesaktuellen Hotelzimmerpreise im Internet und können bis 18 Uhr am Anreisetag kostenfrei stornieren. Neben der Webseite mit 160 Millionen Visits im Jahr bietet HRS seit 2009 zudem mobile Hotelbuchungen über eigene native Apps, die auf 23 Millionen Mobilgeräten installiert sind. So erledigen Gäste den mobilen Check-in und Check-out oder die Bezahlung der Hotelrechnung per Smartphone. HRS Travel Care erstattet im Kulanzfall die Kosten. Zudem können Kunden bei jeder Buchung Treuepunkte sammeln und von exklusiven Partnervorteilen profitieren. Mit Investitionen in neue Technologien treibt HRS innovative Buchungs- und Gästeerlebnisse voran, die auf individuelle Kundenwünsche abgestimmt sind.

Zum 1972 gegründete Unternehmen gehören neben dem Hotelbuchungsportal HRS, das Ferienhausportal HRS Holidays, der Online-Reservierungsservice HOTEL DE sowie das Alpenportal Tiscover. Die kontinuierlich global expandierende Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 1.500 Mitarbeiter in weltweit 27 Niederlassungen – darunter Shanghai, Tokio, Singapur, Paris, London, Mumbai, São Paulo, New York und Sydney. Der Hauptsitz der HRS Group befindet sich in Köln.

Weitere Informationen unter www.HRS.de/presse.

Ansprechpartner für die Medien:

Verena Dolz
PR Manager
Tel. +49 221 2077 5161
E-Mail presse@HRS.de